

Die Münchenwissen-Sammler

Drei Hobbyhistoriker versammeln ihr ganzes Stadtgeschichte-Wissen auf einer neuen Webseite – und werden jetzt sogar Podcaster. Damit ihr Wissen für Münchens Jugend erhalten bleibt. Am Wochenende stellen sie ihr Projekt beim Stadtgeburtstag vor

Wissen Sie, welches Dokument als der Geburtschein Münchens bezeichnet wird? Nein? Hier ist die Antwort: Es ist der „Augsburger Schied von 1158“, den Kaiser Barbarossa unterzeichnet hat. Und haben Sie mal davon gehört, dass Münchner Ziegelbarone einst italienische Kinder für sich haben schuften lassen, die sie „Mulis“ genannt haben? Und was symbolisiert die Form der Brezn mit ihren verschlungenen Ärmchen? Nie gehört? Es sind zwei betende, vor der Brust verschränkte Arme. Weshalb die Brezn im Mittelalter auch als „heiliges Gebäck“ gegolten hat.

Und damit, liebe Leserinnen und Leser, können Sie schon drei von etlichen München-Quizfragen lösen, die Ihnen am Wochenende am „Stadtgeschichte“-Standl beim Stadtgründungsfest begegnen werden. Es steht während der großen Feierlichkeiten (siehe Kasten rechts) am Marienplatz, nahe dem Kaufhaus Beck. Und drinnen im Standl stehen mit Rudi Hartbrunner (75), Roland Krack (77) und Gerhard Willhalm (69) drei Herren, die sich anzusprechen lohnt. Alle drei sind seit Jahrzehnten Hobby-Stadthistoriker, Fakten- und Geschichtensammler – und kennen Münchens Geschichte wie nur wenige. „Unser Quiz ist ziemlich knifflig“, sagt Hartbrunner. „Wenn man da mitspielt, soll man was lernen.“ Sogar langjährige belebte Stadtführer hätten bei ersten Testläufen nicht alle Fragen beantworten können.

Ihr München-Quiz ist nur ein kleiner Teil eines Mega-Projekts, das die drei Herren jetzt vorstellen wollen. Ab sofort ist nämlich ihre neue große Stadtwissen-



Auf ihrer Webseite „Münchner Zeiteinsparungen“ sammeln sie all ihr historisches München-Wissen: Gerhard Willhalm, Roland Krack und Rudi Hartbrunner (v.l.). Daniel von Loeper

„Damit das Wissen nicht stirbt, wenn wir mal tot sind“

Webseite namens „Münchner Zeiteinsparungen“ online (<https://muenchner-zeiteinsparungen.de>). Und dort pflegen sie seit Monaten Stück für Stück alle historischen Fakten, Bilder, Karten und Chroniken ein, die sie angesammelt haben. „Und zwar nicht nur touristische Standardinfos mit Kirchen, Palästen und Königen“, sagt Hartbrunner. „Im Mittelpunkt bei uns sind die Einwohnerinnen und Einwohner, die München geprägt haben, mit ihren Geschichten, ihrem Alltag und ihrem Leben.“

13.600 Datensätze sind auf der Webseite schon erfasst,

dazu rund 2000 historische Orte auf einer München-Karte beschrieben und zwölf Quizze gebaut. Man kann auf einem Zeitstrahl nach Ereignissen suchen, sich Personen und Jahrestage erklären lassen oder Suchbegriffe eingeben. „Damit das ganze Wissen nicht verschwindet, wenn wir mal tot sind“, sagt Hartbrunner. „Und weil wir die Jugend begeistern wollen, dass sie selber weiterforschen und irgendwann mal unsere Webseite übernehmen“, fügt Roland Krack an. Es sei nämlich so, dass Münchens Stadtgeschichtsvereine, von denen es um die 20 gibt, verteilt auf viele Stadtviertel, immer mehr überaltern. Dabei sei Stadtgeschichte ein ganz wunderbares Hobby.

Roland Krack, pensionierter Kripobeamter aus Engelschalking, kam vor Jahren zu seinem Hobby, „weil ich eine neugierige Spürnase bin. Wenn ich einen Fassadenschnörkel unter einem Dach sehe, dann will ich wissen, warum das da ist und finde es heraus.“ 2002 hat er dann, inspiriert von der Geschichtswerk-

statt Neuhausen, den „Verein für Stadtteilkultur im Münchner Nordosten“ gegründet, der inzwischen 380 Mitglieder hat. „Da bearbeite ich Bogenhausen und die umliegenden Dörfer.“

Gerhard Willhalm aus Neuperlach war früher Taxiunternehmer mit 50 Mitarbeitern, und manche Münchner dürften ihn als Erfinder der privaten Webseite „Das Münchner Straßenverzeichnis“ kennen, für die er viel Zeit im Stadtarchiv verbringt. Wie er drauf kam? „Weil ich meinen Taxlern mal endlich München erklären wollte“, sagt er, „viele wussten nix über die Stadt. Als mich dann mal einer gefragt hat, was die Alte Pinakothek ist, hat’s mir glangt.“

Beide nennen ihren Dritten im Bunde, Rudi Hartbrunner, als Vorbild. Der gelernte Fernmeldehandwerker aus Berg am Laim und frühere Betriebsratschef bei der Telekom, macht seit 35 Jahren Stadtführungen und hat 15 München-Bücher zur Stadtgeschichte geschrieben, von der Räterevolution über die Beatles in München bis zur Wiesn. Die letzten Wochen ha-

MÜNCHEN FEIERT STADTGEBURTSTAG

Musik und Führungen am Wochenende

Diesen Samstag und Sonntag feiert München seinen 868. Stadtgeburtstag. Von Odeonsplatz über Marienplatz bis in die Sendlinger Straße wird die Altstadt von vormittags bis in die Nacht zur Feiermeile mit Live-Musik und Tanz auf mehreren Bühnen. Auf der Hauptbühne am Marienplatz (mit Biergarten vor dem Rathaus) wird viel Musik zu hören sein, von Blasmusik und Mo-

riskentanz über bayerischen Heimatsound, Funk-Rock, Soul-Funk bis Rock’n’Roll. Am Rindermarkt gibt’s Irish-Bayrisches Programm. Außerdem geboten: ein Handwerkerdorf, Volksfest am Odeonsplatz, kostenlose Führungen durch die Altstadt und das Bennofest. Straßenkünstler und die historische Stadtwache der Würmesia feiern auch mit. Sa 10.30 -23 Uhr, So 11-21.30 Uhr

ben die Drei auch viel Zeit damit verbracht, ihre ersten fünf Stadtgeschichte-Podcasts aufzunehmen. „Münchner Zeiteinsparungen“ heißt die Reihe. Folge 2 erzählt „die wahre Geschichte hinter Münchens Gründungslegende“. Ideen für zehn Folgen gebe es, sagt Hartbrunner, „und jetzt suchen wir weitere München-Experten als Gesprächspartner.“ Was die

Herren ebenfalls freuen würde: „Falls junge Leute auf Instagram oder Tiktok etwas zur Stadtgeschichte machen wollen: Einfach melden. Zahlen, Fakten, Geschichten, wir haben ja alles kostenlos da.“ Irene Kleber

muenchner-zeiteinsparungen.de (direkt in die URL-Leiste eingeben), auf der Webseite sind auch die Podcasts zu finden.

BRUNNENHOF DER RESIDENZ

Summer PROMS

Donnerstag, 25. Juni 2026
Help! A Beatles Tribute
Die Beatles-Tribute-Band „Help!“ präsentiert die größten Beatles-Hits mit beeindruckender Authentizität, stilvollen Outfits und einer mitreißenden Bühnenshow.

Freitag, 26. Juni 2026
Samstag, 1. August 2026
ABBA Summer Night
ABBA 99 mit den großen ABBA-Hits „Dancing Queen“, „Mamma Mia“, „The Winner Takes It All“ u. v. m.

Samstag, 27. Juni 2026
Quadro Nuevo
„Inside the Nuevo“

Mittwoch, 1. Juli 2026
Discomania
„The Ultimate 70s & 80s Live Show“: Eine glitzernde Zeitreise durch die Ära von Earth, Wind & Fire, Diana Ross u. v. m.

Montag, 6. Juli 2026
Dienstag, 7. Juli 2026
Italienische Sommernacht
Arien, Duette und Ouvertüren von Verdi, Puccini u. a. Sara Cortolezzis, Sopran
Mert Süngü, Tenor
Münchner Symphoniker

Samstag, 11. Juli 2026
Sweet Soul Summer Night
mit den Hits „I Feel Good“, „Respect“, „Only You“, „Papa Was A Rolling Stone“ u. v. m.

Montag, 13. Juli 2026
Moonlight Serenade
David Hermlin und his Swing Dance Orchestra

Samstag, 18. Juli 2026
German Brass
Deutschlands Blechbläser-Elite

Montag, 20. Juli 2026
Dienstag, 21. Juli 2026
Klassik unterm Sternenzelt
Lucienne Renaudin Vary, Trompete
Münchner Symphoniker
Anu Tali, Leitung

Donnerstag, 23. Juli 2026
Queen Must Go On
mit den Hits „Bohemian Rhapsody“, „We Will Rock You“ u. v. m.

Montag, 27. Juli 2026
Philharmonischer Spaß
Stofferl Well geht mit Mitgliedern der Münchner Philharmoniker auf musikalische Entdeckungsreise.

Freitag, 31. Juli 2026
Feuerwerksmusik
Ein festliches Barock-Feuerwerk mit Händels „Wassermusik“ und „Feuerwerksmusik“ u. v. m.
Hofkapelle München
Rüdiger Lotter, Leitung

DI 6.10.26, 20 Uhr, Isarphilharmonie

Vier Pianisten – ein Konzert
Die Jubiläumstour mit Axel Zwillingenberger, Martin Tingvall, Joja Wendt und Sebastian Knauer

SA 10.10.26, 20 Uhr
Prinzregententheater

Florian Christl
Der Münchner Komponist und Pianist berührt mit seinem Ensemble durch innige wie kraftvolle Klangmomente und einen tief in der Romantik verwurzelten Stil.

FR 16.10.26, 20 Uhr
Prinzregententheater

MOTOWN
Mit allen großen Hits der Motown-Ära: „Stop! In the Name of Love“, „Papa was a Rollin’ Stone“, „Let’s Stay Together“, „Signed, Sealed, Delivered“ u. v. m.

MI 4.11.26, 19.30 Uhr
Isarphilharmonie

Carmina Burana & Moldau
Münchner Symphoniker
Münchener Bach-Chor
Münchner Knabenchor
Howard Arman, Leitung

Schlosskonzerte 2026

Schloss Schleißheim – Großer Barocksaal

Samstag, 18. Juli 2026, 19.30 Uhr
Ensemble Clemente
Werke des italienischen und deutschen Barock von Vivaldi, Telemann, Bach u. a.

Sonntag, 19. Juli 2026, 19.30 Uhr
Sommerliche Bach-Trompetengala
Werke für drei Trompeten, Pauken und Orgel sowie Werke für Orgel solo von Johann Sebastian Bach und Zeitgenossen
Bach-Trompetenensemble München | Michael Schöch, Orgel | Arnold Mehl, Leitung

Samstag, 25. Juli 2026, 19.30 Uhr
Münchner Streichquartett
Haydn Streichquartett D-Dur „Lerchenquartett“ | Beethoven Streichquartett Nr. 6 „La Malinconia“ | Mozart Klarinettenquintett A-Dur (Stefan Schilling, Klarinette)

Sonntag, 26. Juli 2026, 19.30 Uhr
Wiener Streichersolisten
Mitglieder der Wiener Philharmoniker und der Wiener Symphoniker spielen Werke von Vivaldi, Rossini, Verdi u. a.

Samstag, 8. August 2026, 19.30 Uhr
Die Vier Jahreszeiten
Vivaldis „Vier Jahreszeiten“ sowie weitere Werke von Vivaldi & Porpora
Hofkapelle München | Rüdiger Lotter, Violine & Leitung

tickets 089 - 93 60 93 muenchenmusik.de

münchen.musik